

Ä1 zu A12: Klimageld für mehr Klimagerechtigkeit - Wer wenig zum menschengemachten Klimawandel beiträgt, soll entlastet werden Das ist ein Test.

Antragsteller*innen BDKJ Diözesanverband Essen

Antragstext

Von Zeile 71 bis 73:

Konsum führt zu höheren Steuerabgaben. Die eingenommenen Steuern werden mit dem Klimageld **gleichmäßig angepasst** an die Bürger*innen abgegeben. So erfolgt eine gerechtere Verteilung. Personen mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck – in der Regel ärmere

Begründung

Ist eine Begrenzung auf bestimmte Einkommensgruppen nicht sinnvoll? Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, spricht sich beispielsweise für folgendes aus:

"Ich bin dafür, dass wir das soziale Klimageld einmal im Jahr auszahlen. Es soll Menschen zugutekommen, die als Alleinstehende weniger als 4000 Euro brutto und als Verheiratete zusammen weniger als 8000 Euro brutto im Monat verdienen – also denjenigen, die normale und geringe Einkommen haben."

(<https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Interviews/2022/2022-05-28-berliner-morgenpost.html>)